

**FARBKONZEPT**

Platten:

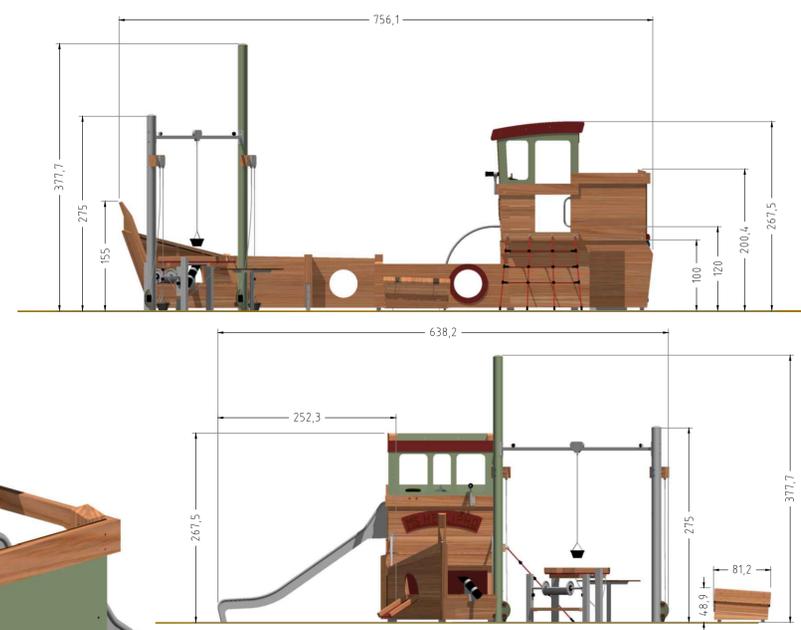
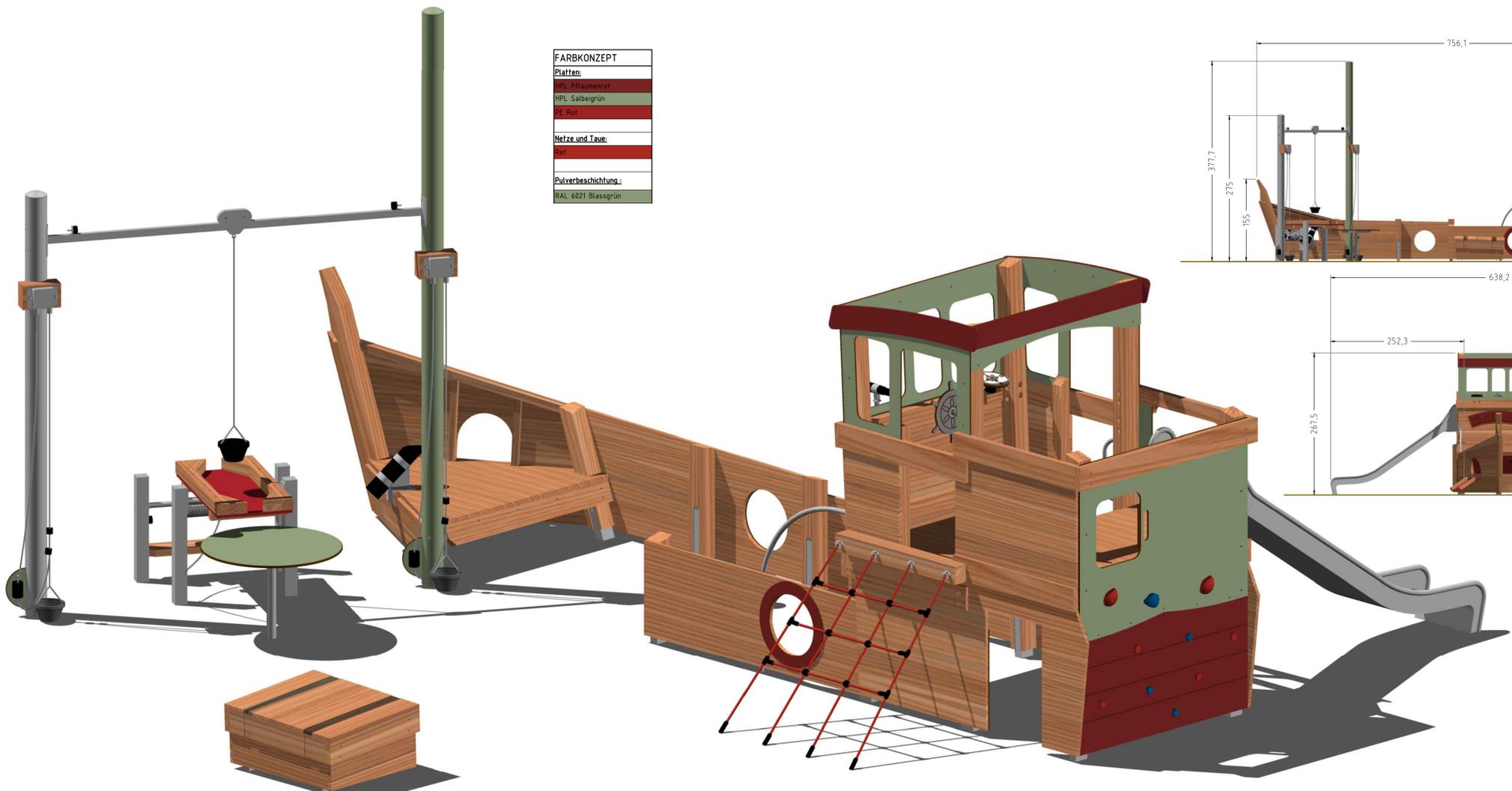
- HPL Pflaumenrot
- HPL Salbeigrün
- PE Rot

Netze und Taus:

- Rot

Pulverbeschichtung:

- RAL 6021 Blaugrün



Legende Schraffur	Flächenaufteilung	[m <sup>2</sup> ]
Fallschutzfläche	Aufprallfläche	80,5
Spielsandfläche	Rasen	32,1
Rasenfläche	loser Fallschutz 30cm	48,4
Pflaster	loser Fallschutz 40cm	-
Wasser	Spielsandfläche	-
Gebäude	Fallschutzplatten	-
Verkehrfläche		



**PLATZBEDARF**

- Fallhöhe(y) Aufprallfläche(AF)  
 AF =  $Y \times Z / 3 + 50$  cm

0-150 cm - 150 cm  
 151-200 cm - 150-250 cm  
 - die freie Fallhöhe darf 300 cm NICHT überschreiten

**AUFPRALLFLÄCHE (AF)**

- durch gestrichelte Linien dargestellt  
 - muss frei von scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Teilen sein und so eingebaut werden, dass keine Fangstellen entstehen  
 - Bodenmaterial und Schichtdicke gemäß Tabelle "BODENARTEN", für Geräte mit erzwingender Bewegung sind immer stoßdämpfende Böden erforderlich  
 - das Spielgerät darf nicht in der AF eines anderen Spielgerätes stehen  
 - die Aufprallflächen von Geräten mit erzwingender Bewegung (Schaukeln, Rutschen, Seilbahnen, Karussells und einige Arten von Wippsgeräten) dürfen sich NICHT überschneiden  
 - wenn stoßdämpfende Böden erforderlich sind, dürfen unterschiedliche Untergrundarten innerhalb der AF NICHT mit Palisaden, liegenden Rundhölzern, Betonsteinen etc. voneinander abgegrenzt werden. Lassen Sie diese Bereiche fließend ineinander übergehen

**RUTSCHBAHN**

- der Auslaufbereich ist mit stoßdämpfendem Bodenmaterial auszuführen  
 - richten Sie bitte die Rutschbahn NICHT nach SÜDEN, SÜD-WESTEN, WESTEN oder SÜD-OSTEN aus, außer es ist aus dieser Richtung genügend Schatten vorhanden  
 - die Rutsche muss bündig auf der Plattform aufliegen, so dass keine Einzugsstellen, Spalten oder Ritze entstehen und das Hängebleiben der Prüfkordel ausgeschlossen wird

**HINDERNISFREIER RAUM**

- bei Spielgeräten mit dynamischen Aktivitäten (Schaukeln, Rutschen, Karusselle, usw.) soll über die genormte Aufprallfläche hinaus ein hindernisfreier Raum, der keine scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Gegenstände enthält, vorhanden sein.

**AUFSTELLUNG VON SCHAUKELEN**

- falls Zäune als Einfriedung verwendet werden, sollten diese in einem Abstand von mind. 150 cm von der Seitenkante des Schaukelsitzes und, entsprechend einer Risikobeurteilung, mind. 100 cm vom Rand der Aufprallfläche in Schaukelrichtung stehen

**GEFAHRENQUELLEN**

- zum Spielen ausgewiesene Flächen sind gegenüber Gefahrenquellen (Straßen, Gleisen, Wasser, etc.) wirksam einzufrieden

Angaben bezüglich Erd-, Grab- und Betonarbeiten entnehmen Sie unseren detaillierten Fundamentplänen

Proj. 002	Änderung	10.04.2019	Farben geändert, am Heck teilweise Brettchalung statt HPL-Brüstungen
001	Freigegeben	10.10.2018	Ursprungsplan
Spilschiff "Lenne-Kahn"		EM-A-LAE/P1/FVZ/PULV/EST	
Projektstandort: Stadt Plettenberg		3816627	
Projektziele: Neugestaltung Spil. Fischerdorf		Lennepromenade Südufer	
Plannummer / Format: A1 PDF	Skala: DIN A1	Blatt: 1 / 1	Blatt:
Werkstoff / Bemerkung: Lärche kerntreu, natur, Pfostenreihe Typ 1, 2x Stahlpfosten-pulverbeschichtet	Normen: EN 1176, EN 1177	Standort: 10.04.2019	ISO-2768-c
Zeichner: D. Alghmer	Datum:	Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH	
Geprüft:	Datum:	Wasserburger Str. 70, 83052 Kienmark a. d. Alz	
Titel: 002	Diese Zeichnung ist unser geistiges Eigentum. Sie darf ohne unsere schriftliche Einwilligung weder kopiert, vervielfältigt, noch Dritten zugänglich gemacht werden.		
Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH		Tel. 08627 58 82-0, Fax 08627 58 82-11	
www.spielplatzgeraete-maier.de		www.spielplatzgeraete-maier.de	